

 <b>ALPHAFORM</b> <hr/> <b>Aktiengesellschaft</b>		<b>2008</b>
	<b>2. Quartal</b>	

## Alphaform im 2. Quartal 2008 behauptet

Die wesentlichen Kennzahlen für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2008 sind:

- Der Umsatz ist im zweiten Quartal 2008 gegenüber dem zweiten Quartal 2007 um 7,7% von 5.104 T€ auf 5.495 T€ gestiegen. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni kann der Umsatz um 5,1% von 10.242 T€ auf 10.769 T€ gesteigert werden.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 30. Juni 2008 betragen 1,4 Mio. € (im Vorjahr zum 30. Juni 1,7 Mio. €).
- Das EBITDA verringert sich im zweiten Quartal 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 42,8% von 880 T€ auf 503 T€. Im ersten Halbjahr verringert sich das EBITDA von 1.550 T€ auf 1.075 T€ oder 30,6%.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verringert sich im zweiten Quartal 2008 um 254 T€ auf 275 T€ ausgehend von 529 T€ im zweiten Quartal 2007. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni reduziert sich das Konzernergebnis von 911 T€ auf 602 T€.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 beträgt minus 665 T€ – höherer Umsatz führt zu höheren Forderungen bei gleichzeitigem Abbau von Verbindlichkeiten – gegenüber einem leicht positiven Cash Flow von 36 T€ in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten beträgt zum Stichtag 30. Juni 2008 146 (im Vorjahr zum 30. Juni 131).

## Wesentliche Konzernzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	2. Quartal			1. Januar - 30. Juni		
	2008	2007	Veränderung in %	2008	2007	Veränderung in %
<i>aus Continuing Operations:</i>						
Umsatzerlöse	5.495	5.104	7,7	10.769	10.242	5,1
EBITDA	503	880	-42,8	1.075	1.550	-30,6
Betriebsergebnis	137	490	-72,0	344	778	-55,8
<b>Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern</b>	<b>273</b>	<b>511</b>	<b>-46,6</b>	<b>600</b>	<b>893</b>	<b>-32,8</b>
<b>Ergebnis aus Discontinuing Operations</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>-88,9</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>-88,9</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>275</b>	<b>529</b>	<b>-48,0</b>	<b>602</b>	<b>911</b>	<b>-33,9</b>
Ergebnis pro Aktie aus Continuing Operations	0,05	0,10	-50,0	0,11	0,17	-35,3
Ergebnis pro Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,0
Ergebnis pro Aktie Gesamt	0,05	0,10	-50,0	0,11	0,17	-35,3
Eigenkapital zum 30.06. (2007 zum 31.12.)				20.474	20.652	-0,9
Bilanzsumme zum 30.06. (2007 zum 31.12.)				23.276	24.271	-4,1
Eigenkapitalquote (Prozent)				88,0	85,1	3,4
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.06. (2007 zum 31.12.)				9.533	11.878	-19,7
Mitarbeiter Konzern zum 30.06. (in Personaleinheiten)				146	131	11,5

## Zwischenkonzernlagebericht

### Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das Geschäftsjahr 2008 ist bisher im Wesentlichen durch zwei gegenläufige Effekte gekennzeichnet:

- Zum Einen verläuft bisher die Nachfrage unserer Formel 1-Kunden nicht auf Vorjahresniveau. Dies ist begründet in Unsicherheiten zukünftiger FIA Reglementänderungen und damit restriktiverer Vergaberegelungen an die Zulieferindustrie.
- Zum Anderen konnten wir die Marktdurchdringung in den übrigen Geschäftsfeldern zum Teil deutlich verbessern. Damit ist uns eine Überkompensation des rückläufigen Formel 1-Geschäftes gelungen.

Dabei haben die Prozesstechnologien Kunststoff-Sintern und das von Alphaform entwickelte Metal Coating eine wichtige Rolle gespielt. Neue Anwendungsfelder in der Produktentwicklung unserer Kunden konnten damit erschlossen werden, die bisher überwiegend durch werkzeuggebundene Laminatprodukte gelöst wurden. Des weitern haben wir den Bereich Modellbau, besonders mit den Technologien CAD und HSC 5-Achswerzeugbau weiter ausgebaut. In den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres waren in dieser Sparte überproportionale externe Anlaufunterstützungen erforderlich, ein weiterer Faktor der Materialquote unserer Tätigkeiten.

Lohnintensive Tätigkeiten, besonders in den Technologien Vakuumguss und RIM (Reaction Injection Moulding), Stereo-Lithographie und Oberflächenbehandlung, werden weiter konsequent bei unseren osteuropäischen Partnern ausgebaut, wodurch unser Handelswarenanteil weiter gestiegen ist.

Das 1. Halbjahr war ebenfalls geprägt durch die Neuausrichtung des Unternehmens. Nach Abschluss der Strategischen Planung und deren Genehmigung durch den Aufsichtsrat, haben wir ab Mai mit der Umsetzung begonnen. Wir wollen Alphaform langfristig als wichtigen Industriepartner in der werkzeuglosen Herstellung von Endprodukten positionieren, als Rapid Manufacturing Dienstleister. Dabei spielen die Branchen Luft- & Raumfahrt und Medizintechnik und damit metallverarbeitende Technologien eine besondere Rolle. Um diese Märkte schnell besetzen zu können, wird eine duale Strategie verfolgt: Über Buy and Build soll ein schneller Zugang zu Markt und Applikation erfolgen während die eigene Metallkompetenz parallel aus- und aufgebaut wird.

Damit wollen wir mit dem Unternehmen Alphaform in den nächsten Jahren erfolgreich in die nächste Größenordnung vorstoßen. Um an den Kapitalmärkten langfristig erfolgreich bestehen zu können, muss die Alphaform das heutige Umsatzvolumen vervielfachen und die Profitabilität langfristig sichern.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Umsatzentwicklung und Auftragslage**

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz um 5,1% auf 10.769 T€, ausgehend von 10.242 T€ im ersten Halbjahr 2007. Im direkten Quartalsvergleich erhöht sich der Umsatz mit 7,7% etwas stärker von 5.104 T€ auf 5.495 T€.

Das Auftragsvolumen zum Ende des zweiten Quartals 2008 beträgt 1,4 Mio. €. Der Auftragsbestand reduzierte sich somit um 17,6% gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres (zum 30. Juni 2007 1,7 Mio. €).

### **Materialaufwendungen und Rohergebnis**

In den ersten sechs Monaten 2008 ist das erwirtschaftete Rohergebnis von 65,1% um 4,3 Prozentpunkte niedriger als im Vergleichszeitraum 2007 mit 69,4%. Trotz deutlich höherer Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2008 sinkt die Rohertragsmarge von 73,0% in 2007 auf 63,5% in 2008.

Die Materialaufwendungen sind in den ersten sechs Monaten 2008 gegenüber 2007 um 697 T€ von 3.276 T€ auf 4.173 T€ gestiegen. Dieser Anstieg ist insbesondere durch die Ausweitung der zugekauften Leistungen bei unseren osteuropäischen Partnern, die Ausweitung des materialintensiven Kerngeschäftes der Alphaform sowie überproportionalen Fremdvergaben im Bereich Modellbau gekennzeichnet.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns kann in den ersten sechs Monaten 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht gehalten werden. Es verschlechtert sich zum 30. Juni 2008 um 309 T€ auf einen Gewinn in Höhe von 602 T€ gegenüber 911 T€ zum 30. Juni 2007. Das Ergebnis des zweiten Quartals ist durch den deutlichen Rückgang des Formel 1-Geschäftes gekennzeichnet, erreicht jedoch noch einen Gewinn in Höhe von 275 T€ (Vorjahr: Gewinn von 529 T€).

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand ist im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 224 T€ gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 6,8%. Die Personalkosten im zweiten Quartal liegen mit 1.807 T€ um 149 T€ höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 1.658 T€.

### **Abschreibungen**

Die Höhe der Abschreibungen hat sich in den ersten sechs Monaten 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum verändert. Die Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 2008 731 T€ und liegen damit etwas niedriger als in 2007 mit 772 T€. Gleiches gilt für das zweite Quartal. Hier liegen die Abschreibungen mit 366 T€ im zweiten Quartal 2008 leicht unter den Abschreibungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 390 T€.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.417 T€ in den ersten sechs Monaten 2008 um 153 T€ höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 2.264 T€. Hauptursachen hierfür sind Währungsverluste durch die weitere Abschwächung des GBP in Höhe von ca. 50 T€, ca. 50 T€ höhere Aufwendungen für Zeitarbeiter sowie gestiegene Aufwendungen für Frachten, Versicherungen, Abfallbeseitigung und Kfz-Kosten.

## Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2008 und 2007. Dabei wird in Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis Juni 2008 liegt mit minus 665 T€ deutlich unter dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit plus 36 T€. Aufgrund des starken Umsatzes zum Ende des zweiten Quartals 2008, hat sich der Bestand an Forderungen um 398 T€ erhöht. Gleichzeitig sind zum Ende des zweiten Quartals größere Verbindlichkeiten aus Rohmateriallieferungen fällig gewesen, die zu einer Verminderung des Cash Flow geführt haben.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöht sich von 408 T€ im Zeitraum Januar bis Juni 2007 auf 838 T€ im gleichen Zeitraum 2008 und kennzeichnet die Ausweitung der Investitionstätigkeit der Alphaform in hochmoderne technische Anlagen.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich in den ersten sechs Monaten 2008 ein Mittelabfluss in Höhe von 843 T€ (im Vorjahr: Mittelabfluss 94 T€). Hauptursache hierfür ist die im Juni 2008 erstmalig gezahlte Dividende in Höhe von 797 T€.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 633 T€ reduziert. Zum Stichtag 30. Juni 2008 beträgt der Bestand 9.532 T€ gegenüber 10.165 T€ zum Stichtag 30. Juni 2007.

## Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 30. Juni 2008 23.276 T€ und ist damit gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2007 mit 24.271 T€ um knapp 1.000 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote erhöht sich jedoch auf 88,0% zum 30. Juni 2008, ausgehend von 85,1% zum 31. Dezember 2007.

## Mitarbeiter

Für unser Unternehmen sind am 30. Juni 2008 146 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind 11,5% mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit sechs Auszubildende.

Zum 30. Juni 2008 und zum 30. Juni 2007 stellt sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	30. Juni		Veränderung in %
	2008	2007	
Alphaform AG	93	84	10,7
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
Alphaform-Claho GmbH	32	27	18,5
Alphaform RPI Oy, Finnland	15	15	0,0
Alphaform Ltd., UK	6	5	20,0
<b>Mitarbeiter Konzern gesamt</b>	<b>146</b>	<b>131</b>	<b>11,5</b>

## Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Weitere Risiken, auch die im 1. Halbjahr 2008 eingetretenen Veränderungen im Formel 1-Geschäft, sind im Konzernlagebericht 2007 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2007.

## Ausblick

Seit Mai 2008 befindet sich Alphaform in der Umsetzungsphase zur Neuausrichtung der zukünftigen Geschäftstätigkeit. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Veröffentlichungen zur Münchner Kapitalmarktkonferenz vom 6./7. Mai 2008 und die Hauptversammlung vom 17. Juni 2008. Entsprechende Beiträge stehen auf unserer Internetseite im Bereich Investor Relations unter der Rubrik News und Hauptversammlung 2008 zum Download zur Verfügung. Wir kommen derzeit zügig mit der Umsetzung der Strategieprogramme voran und erwarten in der zweiten Jahreshälfte wichtige Entscheidungen über die wir dann zeitnah berichten werden.

Die Geschäftsentwicklung zu Beginn des dritten Quartals verläuft erfreulich und stimmt uns zuversichtlich, die Einbussen aus den Formel 1-Aktivitäten im Laufe des Jahres 2008 weitgehend ausgleichen zu können.

Der Auftragseingang liegt nach wie vor über Vorjahresniveau, eine konjunkturelle Eintrübung ist aktuell in unserer Geschäftstätigkeit nicht zu beobachten. Durch die Kapazitätsausweitung in den Bereichen HSC-Fräsen (Metall und Kunststoff) als auch im Lasersinterbereich erwarten wir weiterhin einen über Vorjahr liegenden Gesamtjahresumsatz, anorganisches Wachstum ist dabei nicht berücksichtigt.

### Versicherung des gesetzlichen Vertreters

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Feldkirchen, den 6. August 2008

Alphaform AG

Der Vorstand

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	2. Quartal		1. Januar - 30. Juni	
	2008	2007	2008	2007
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	5.495	5.104	10.769	10.242
Bestandsveränderungen	88	-25	217	-69
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	6	0
Sonstige betriebliche Erträge	139	278	193	413
Materialaufwendungen	-2.235	-1.629	-4.173	-3.476
<b>Rohergebnis</b>	<b>3.487</b>	<b>3.728</b>	<b>7.012</b>	<b>7.110</b>
Personalaufwand	-1.807	-1.658	-3.520	-3.296
Abschreibungen	-366	-390	-731	-772
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.177	-1.190	-2.417	-2.264
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>137</b>	<b>490</b>	<b>344</b>	<b>778</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138	24	261	123
Abschreibungen aus Finanzanlagen u WP des UV	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-2	-3	-7
<b>Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern</b>	<b>274</b>	<b>512</b>	<b>602</b>	<b>894</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1
<b>Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern</b>	<b>273</b>	<b>511</b>	<b>600</b>	<b>893</b>
DISCONTINUING OPERATIONS				
profit/loss from Discontinuing Operations	2	18	2	18
loss on disposal	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>275</b>	<b>529</b>	<b>602</b>	<b>911</b>
<b>Angaben pro Aktie</b>				
Gewinn/Verlust je Aktie aus Continuing Operations	0,05	0,10	0,11	0,17
Gewinn/Verlust je Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,05</b>	<b>0,10</b>	<b>0,11</b>	<b>0,17</b>
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209

## Konzern Bilanz

T€		30. Juni	31. Dezember
<b>Vermögenswerte</b>		<b>2008</b>	<b>2007</b>
	Guthaben bei Kreditinstituten	3.305	9.878
	Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.227	2.000
	Forderungen	4.138	3.246
	Vorräte	3.289	2.727
	Latente Steuern	620	620
	Sonstiges Umlaufvermögen	577	680
	<b>kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.156</b>	<b>19.151</b>
	Sachanlagen, netto	4.385	4.366
	Geschäfts- und Firmenwert, netto	644	644
	Sonstiges Anlagevermögen	28	47
	<b>langfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.057</b>	<b>5.057</b>
	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	63	63
	<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>23.276</b>	<b>24.271</b>
T€		30. Juni	31. Dezember
<b>Eigen- und Fremdkapital</b>		<b>2008</b>	<b>2007</b>
	Gezeichnetes Kapital	5.318	5.318
	Kapitalrücklage	11.325	11.325
	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	44	27
	Bilanzverlust / Bilanzgewinn	3.787	3.982
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>20.474</b>	<b>20.652</b>
	<b>Fremdkapital</b>		
	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
	Finanzierungsleasing	0	0
	Bankdarlehen	0	0
	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
	Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing, kurzfristig	10	56
	Verbindlichkeiten	1.452	1.785
	Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.310	1.747
	Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	30	31
	<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>2.802</b>	<b>3.619</b>
	<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>23.276</b>	<b>24.271</b>
Geschäftsjahre 2007 und 2008: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital			
Geschäftsjahre 2007 und 2008 531.820 EUR bedingtes Kapital			

## Konzern Kapitalflussrechnung

T€	1. Januar - 30. Juni	
	2008	2007
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	600	893
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	732	772
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	0	0
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	105	0
Währungsdifferenzen	19	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	-63	0
Latente Steuern	0	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-829	-431
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-562	-547
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	103	-145
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-333	-85
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-438	-421
<b>Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)</b>	<b>-665</b>	<b>36</b>
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	0	0
<b>Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-665</b>	<b>36</b>
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-995	-423
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	138	0
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	0	0
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	19	15
<b>Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-838</b>	<b>-408</b>
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	0
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-46	-94
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	0	0
Dividendenauszahlung	-797	0
<b>Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-843</b>	<b>-94</b>
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-2.346	-466
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zu Beginn der Periode	11.878	10.631
Gewinn/Verlust aus Wertpapieren	0	0
<b>Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode</b>	<b>9.532</b>	<b>10.165</b>
<b>Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung</b>		
Auszahlungen für Zinsen	3	9
<b>Zahlungsunwirksame Transaktionen:</b>		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	0
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen	150	135

## Konzern Eigenkapitalüberleitung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn / -verlust	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis
	Stück-Aktien	Betrag					
alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien							
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>31.675</b>	<b>1</b>	<b>(18.583)</b>	<b>18.411</b>	<b>2.167</b>
Jahresergebnis aus continuing operations					893	893	893
Jahresergebnis aus discontinuing operations					18	18	18
Währungsausgleichsposten							
<b>Eigenkapital zum 30. Juni 2007 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>31.675</b>	<b>1</b>	<b>(17.673)</b>	<b>19.322</b>	<b>911</b>
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2007 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>27</b>	<b>3.982</b>	<b>20.652</b>	<b>2.241</b>
Jahresergebnis aus continuing operations					600	600	600
Jahresergebnis aus discontinuing operations					2	2	2
Dividendenzahlung für das Vorjahr					(797)	(797)	(797)
Währungsausgleichsposten				17		17	17
<b>Eigenkapital zum 30. Juni 2008 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>44</b>	<b>3.787</b>	<b>20.474</b>	<b>(178)</b>

## Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. In den ersten sechs Monaten 2008 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2007 gegeben.

Zum 30. Juni hält die Gesellschaft 100% der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- |   |      |
|---|------|
| • Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Patenkirchen | 100% |
| • Alphaform Ltd., Newbury, UK                 | 100% |
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen         | 100% |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland           | 100% |

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2007 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2007 angewandt.

### Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden geografischen Segmenten:

### Central Europe

Das Geschäftssegment Central Europe umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, die Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Partenkirchen sowie die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

### North Europe

Das Geschäftssegment North Europe umfasst die Alphaform RPI Oy, Finnland und die Alphaform Ltd., Großbritannien.

### Geschäftssegmente

Bei den Geschäftssegmenten beziehen sich die Segmentserlöse auf die Technologien des generativen Schichtbauverfahrens (Rapid Prototyping) und des abtragenden CNC-Verfahrens (Rapid Tooling) mit anschließendem Spritzguss. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2008	2008	2008	2008
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse extern	9.031	1.738	0	10.769
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	202	106	-308	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.233</b>	<b>1.844</b>	<b>-308</b>	<b>10.769</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>304</b>	<b>41</b>	<b>-1</b>	<b>344</b>
Zinsertrag	273	2	-14	261
Zinsaufwand	-1	-16	14	-3
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
<b>Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern</b>	<b>576</b>	<b>27</b>	<b>-1</b>	<b>602</b>
Ertragsteuern	-3	1	0	-2
<b>Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern</b>	<b>573</b>	<b>28</b>	<b>-1</b>	<b>600</b>
DISCONTINUING OPERATIONS	0	0	2	2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>573</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>602</b>

		<b>Central Europe</b>	<b>North Europe</b>	<b>Nicht zugeordnet</b>	<b>Konzern</b>
<b>T€</b>		<b>2007</b>	<b>2007</b>	<b>2007</b>	<b>2007</b>
CONTINUING OPERATIONS					
Umsatzerlöse extern		8.255	1.987	0	10.242
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten		766	212	-978	0
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>9.021</b>	<b>2.199</b>	<b>-978</b>	<b>10.242</b>
<b>Segmentergebnis</b>		<b>629</b>	<b>150</b>	<b>-1</b>	<b>778</b>
Zinsertrag		152	3	-32	123
Zinsaufwand		-5	-35	33	-7
Sonstige Aufwendungen, netto		0	0	0	0
<b>Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern</b>		<b>776</b>	<b>118</b>	<b>0</b>	<b>894</b>
Ertragsteuern		-1	0	0	-1
<b>Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern</b>		<b>775</b>	<b>118</b>	<b>0</b>	<b>893</b>
DISCONTINUING OPERATIONS		18	0	0	18
<b>Jahresergebnis</b>		<b>793</b>	<b>118</b>	<b>0</b>	<b>911</b>

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

#### Konzernumsatzerlöse:

T€	Rapid Prototyping		Rapid Tooling		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
<b>Deutschland</b>	6.509	5.744	1.013	1.134	0	0	7.522	6.878
<b>Finnland</b>	725	734	105	160	0	0	830	894
<b>UK</b>	992	1.103	0	0	0	0	992	1.103
<b>Sonstiges Europa</b>	1.103	1.114	157	140	0	0	1.260	1.254
<b>Außerhalb Europa</b>	157	110	8	3	0	0	165	113
<b>Summe</b>	<b>9.486</b>	<b>8.805</b>	<b>1.283</b>	<b>1.437</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.769</b>	<b>10.242</b>

## Aktionsoptionspläne

### **Aktionsoptionsplan 2000**

Die Hauptversammlung der AG bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat mit Beschluss vom 8. Juni 2000, Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2000 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates, die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann Mitarbeitern der AG und Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG innerhalb festgelegter Zeiträume von jeweils nicht unter drei Jahren Optionen gewähren. Insgesamt können bis zu 10% des gezeichneten Kapitals in Form von Optionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde auf der Hauptversammlung vom 8. Juni 2000 bedingtes Kapital in Höhe von 359 T€ geschaffen.

Die gewährten Optionen sind in zwei gleiche Tranchen aufgeteilt. Der Ausübungspreis für die erste Tranche beträgt 120% des Marktpreises der Aktien am Tage der Gewährung, während der Ausübungspreis für die zweite Tranche 140% des Marktpreises zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien beträgt. Optionen der ersten Tranche können frühestens nach zwei Jahren und Optionen der zweiten Tranche frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Die Optionen können erst dann ausgeübt werden, wenn der Marktpreis der Aktien um mindestens 20% bzw. 40% über den Marktpreis der Aktien am Tage der Gewährung der ersten bzw. zweiten Tranche gestiegen ist. Sämtliche Optionen verfallen sechs Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Gewährung.

Aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 wurden die Bedingungen des Aktienoptionsplanes 2000 für künftige Ausgaben von Optionen aus dem Aktienoptionsplan 2000 in zwei Punkten verändert:

Der Optionspreis wird dementsprechend für nach dem Zeitpunkt der Eintragung dieses Änderungsbeschlusses in das Handelsregister auszugebende Optionsrechte auf Basis des arithmetisch durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Xetra-Handel des Neuen Marktes der Deutschen Börse während der letzten 30 Handelstage vor dem Tag der Gewährung der Bezugsrechte errechnet. Für die erste Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 120% des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum. Für die zweite Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 140% des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 das Aktienoptionsprogramm vom 8. Juni 2000 insoweit ergänzt, dass soweit Optionsrechte endgültig nicht ausübbar oder endgültig verfallen sind, oder die Bezugsberechtigten der

Gesellschaft gegenüber schriftlich endgültig auf die Optionsrechte verzichtet haben, dann für die alten Optionsrechte neue Optionsrechte in selber Anzahl an diejenige Gruppe ausgegeben werden können, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

### **Aktienoptionsplan 2001**

Die Hauptversammlung der AG vom 25. Mai 2001 bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2001 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann an Mitarbeiter der AG und an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG insgesamt bis zu 34.500 Optionsrechte und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG bis zu 138.000 Optionsrechte ausgeben.

Die Bedingungen, unter denen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2001 Optionen ausgegeben werden können, entsprechen denen des Aktienoptionsprogramms 2000 nach den durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 beschlossenen Änderungen.

Insgesamt können mit den Aktienoptionsprogrammen 2000 und 2001 bis zu 10% des gezeichneten Kapitals in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde insgesamt bedingtes Kapital in Höhe von € 531.820 geschaffen. Bislang wurde vom Recht der Ausgabe von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 kein Gebrauch gemacht. Sämtliche Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr 2001 gewährt wurden, wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 bedient. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 wurden in 2003 zusätzlich 138.000 Optionen gewährt.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Mai 2003 wurde einer Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktienoptionsplänen 2000 und 2001 zugestimmt. Diese Modifizierung sieht vor, dass der Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte für künftig auszugebende Bezugsrechte und auch für vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Bezugsrechte – im Einvernehmen mit den Bezugsberechtigten - eine weitere Möglichkeit der Bedienung der Bezugsrechte geschaffen wird.

Die Gesellschaft ist mit dieser Ergänzung berechtigt in Abweichung zur Ausgabe von Aktien gegen Zahlung der in den Aktienoptionsprogrammen festgelegten Ausübungspreisen auch eine geringere Anzahl von Aktien gegen Zahlung des geringsten Ausgabebetrages in Höhe von € 1, auszugeben. Dies gewährleistet der Gesellschaft eine höhere Flexibilität bei der Erfüllung von Bezugsrechten.

	2008		2007	
	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €
<b>Ausstehend am 1. Januar</b>	0	0,00	2.000	3,44
Gewährt	0	0	0	0
Verwirkt	0	0	0	0
Verfallen	0	0	0	0
Ausgeübt	0	0	0	0
<b>Ausstehend am 30. Juni</b>	0	0,00	2.000	3,44

#### Ausstehende Optionen

Ausübungspreise in €	Zahl der ausstehenden Optionen Stück	Gewichtete durchschnittliche vertragsgemäße Restlaufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Ausübbare Optionen (zeitlich bedingt)
2,20	-	-	-	-
3,44	-	-	-	-
17,00	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	-	-	-	-

### Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich innerhalb des zweiten Quartals 2008 keine personellen Änderungen ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. Juni 2008 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktioptionen per 30.06.2008	Aktien per 30.06.2008	Prozent am Grundkapital <sup>1)</sup>
Dr. Thomas Vetter	Vorstand		106.980 <sup>2)</sup>	2,01
Tobias Seige	Aufsichtsratsvorsitzender		54.500 <sup>3)</sup>	1,02
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 <sup>4)</sup>	18,36
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		852.317 <sup>5)</sup>	16,03
<b>Gesamt</b>		<b>0,00</b>	<b>1.990.456</b>	<b>37,42</b>

- 1) 5.318.209 Aktien
- 2) davon 53.180 Aktien gehalten von Juana Parra
- 3) davon 30.000 Aktien gehalten von Azul Holding AG, Schweiz
- 4) gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH
- 5) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;  
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 30. Juni 2008 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben. Die Alphaform AG hat eine Bankbürgschaft bei der Deutschen Bank AG für ein Darlehen des Herrn Dr. Vetter in Höhe von T€ 400 übernommen.

Weiter besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Tobias Seige unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Gegen die Zahlung von 50 T€ pro Jahr (pro Quartal 12,5 T€) unterstützt Herr Seige die Gesellschaft durch sein spezielles Know How und das ihm zur Verfügung stehende Netzwerk bei der Suche nach potentiellen Unternehmen, die sich für eine Akquisition eignen. Insbesondere wird Herr Seige sein umfangreiches Wissen bei der Generierung der Leads, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen zur Verfügung stellen. Neben der fixen Vergütung ist ein Bonus vorgesehen, welcher sich an der Wertsteigerung der Anteile der Gesellschaft orientiert. Herr Seige erhält € 500,00 pro 0,01 € der Wertsteigerung der Aktie der Gesellschaft, die über eine jährliche Wertsteigerung von 10% hinausgeht.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen im ersten Halbjahr 2008 in Höhe von 344 T€ (Vorjahr: 160 T€).

### **Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate**

Nach Ablauf der ersten sechs Monate 2008 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

## **Nächster Finanztermin 2008**

Zwischenbericht 3. Quartal 2008

Datum: 12. November 2008

## **Investor Relations**

E-Mail:

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-19

Alphaform AG  
Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.